

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 49/50 (1907)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Kettensteg über die Aare beim Knechteninseli in Bern.
 — Bau- und Gartenkunst auf der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung 1907.
 — Ueber die charakteristischen Kurven von Drehstrommotoren mit Stufenregelung der Umdrehungszahl für die Bedürfnisse der elektrischen Traction.
 — Miscellanea: Berner Alpenbahn. XX. Generalversammlung des Schweiz.

elektrotechnischen Vereins. — Nekrologie: † Ph. Birchmeier. — Konkurrenzen: Universitätsbauten Zürich. Neue Schulhäuser in Tavannes. — Literatur: Die Gärten von M. Läger. — Korrespondenz. — Vereinsnachrichten: G. e. P.: Stellenvermittlung. — Tafel V: Bau- und Gartenkunst auf der Mannheimer Jubiläumsausstellung 1907.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauester Quellenangabe gestattet.

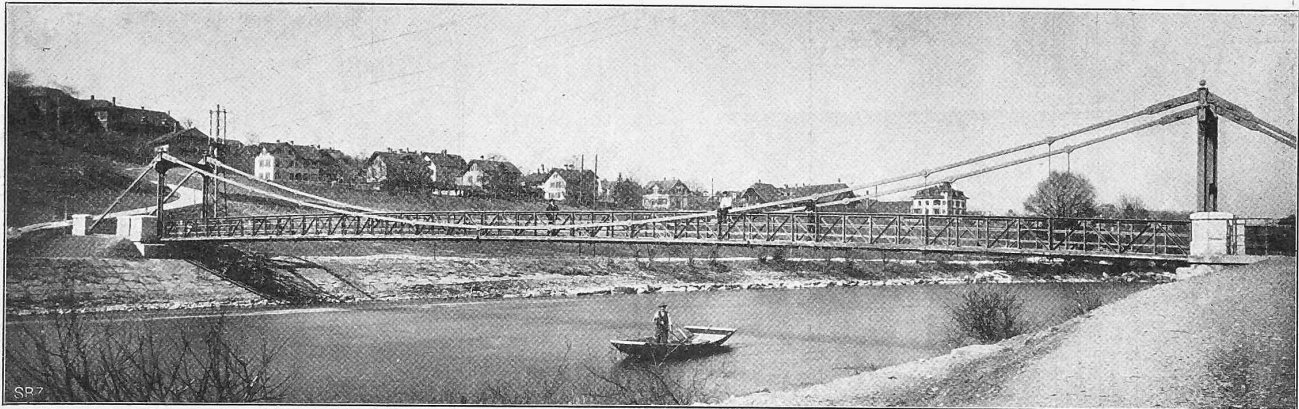


Abb. 1. Kettensteg, vom rechtem Ufer aus gesehen. — Erbaut von Th. Bell & Cie. A.-G. in Kriens.

Kettensteg über die Aare beim Knechteninseli in Bern.

Von Ingenieur F. Ackermann in Kriens.

Zur Verbindung des Schönau-Quartiers mit dem Dählhölzli und Kirchenfeld hat die Stadt Bern im Sommer 1906 beim sogenannten Knechteninseli unmittelbar unterhalb der bisherigen Fähre über die Aare einen Kettensteg von 54,5 m Stützweite und 2,34 m lichter Breite erstellen lassen.

Es waren lediglich Schönheitsrücksichten, die das Stadtbauamt wegen der Anordnung einer Kettenbrücke, deren wirtschaftliche Bedeutung eigentlich erst bei ganz grossen Spannweiten in Betracht kommt, hier den Vorzug zu geben.

Bern besitzt bereits einen ähnlichen Kettensteg bei der Kornhausbrücke, der, 1857 erbaut, sich trotz seiner zum Teil veralteten und heute nicht mehr zur Ausführung kommenden Detailkonstruktionen gut bewährt hat und seinen Zweck immer noch zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Auf Grund eines engern Konkurrenz Ausschreibens wurde die Erstellung des neuen Steges der Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens bei Luzern nach einem von dieser Firma eingereichten Projekte übertragen.

Im Herbst 1906 ist das Bauwerk dem Verkehre übergeben worden. Es fügt sich würdig in das landschaftliche Bild der Umgebung ein und bildet mit seinem allseitig freien Ausblicke einen reizvollen Anziehungspunkt für Spaziergänger.

Einige kurze Notizen über diese, in der Schweiz sonst selten zur Anwendung kommende Brückenordnung dürften von Interesse sein.

Das tragende Hauptglied der Konstruktion bilden zwei Tragketten von 54,5 m Stützweite und 4,2 m Pfeilhöhe, die auf flusseisernen Pendelpfeilern, den Brücken-



Abb. 2. Ansicht des Portals am linken Aareufer.

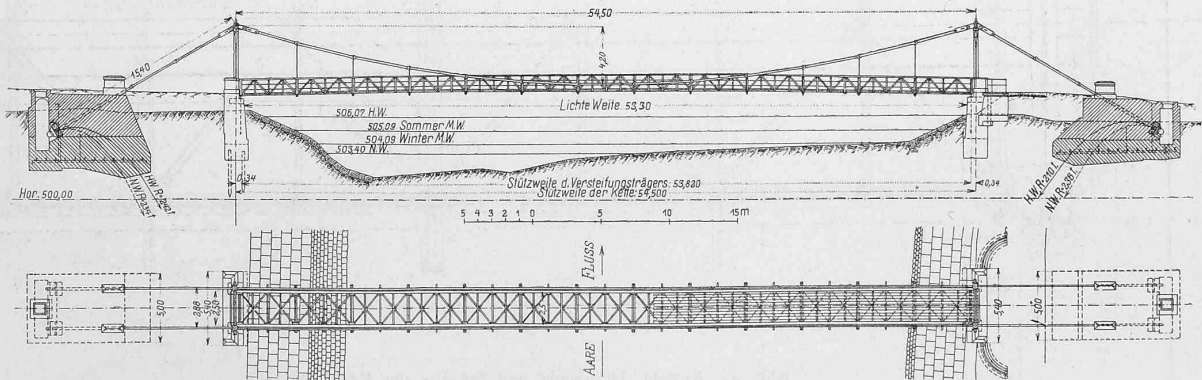


Abb. 3. Uebersichtsplan des Kettensteges. Ansicht und Grundriss. — Masstab 1 : 500.